



Drachenroman

Moin zusammen, ich möchte für mein (noch ungeborenes) Kind gerne bis es lesen kann einen eigenen Drachen-Roman schreiben und würde gerne Feedback von euch bekommen (solange es konstruktiv ist, gerne positiv als auch negativ).

Da ich wie fast jeder normal arbeiten gehe und mich auch noch um andere Sachen kümmern muss kann ich nicht so mega viel Zeit dafür verwenden, versuche aber mich immer wieder ran zu setzen, besonders wenn ich gerade eine Idee habe. Ich möchte somit meine Sicht auf das Wesen der Drachen niederschreiben und dies evtl. meinem Kind weitergeben, sollte es sich dafür interessieren.

Aktuell bin ich bei ca. 14 Din A4 Seiten, mal schauen wie ich in der nächsten Zeit weiter komme, denn ich habe auch festgestellt das ich jemand bin der zum schreiben Ruhe braucht (abgesehen von passender Musik). Ich werde diese aber auch nur Step by Step hier rein geben um Stückchenweise Feedback zu bekommen.

Viel Spaß beim lesen und ich freue mich auf euer Feedback.

Als erstes was ich als Prolog vorgesehen habe, um meine Sicht auf die Drachen etwas zu erläutern und die "Umgebung" der Geschichte grob wieder zu geben.

Prolog

Vor hunderten von Jahren gab es in einem Land, isoliert von dem Rest der Welt, einen ewigen Krieg an dessen Beginn sich kein Lebender mehr erinnerte. In dieser Zeit gab es unzählige selbsternannte Fürsten, die kleinste Ländereien für sich beanspruchten. Sofern sie über entsprechendes Vermögen verfügten, konnten diese auch mal größer sein und hatten ihre eigenen kleinen Armeen mit denen sie sich gegenseitig bekriegten. Es gab mehr Kriegsfeenden als Bündnisse oder Friedensabkommen. Gehandelt wurde auch kaum noch und das Land drohte sich selbst zu vernichten. Erst als das Leid am schlimmsten war und Armut, Krankheiten und Zerstörung am Höhepunkt angekommen waren, gelang es vier Drachen das Land wieder zu vereinen. Sie konnten erreichen, dass das Land in gerechte Teile aufgeteilt wurde und dass sie darüber zusammen mit den Menschen herrschen konnten. Bis heute hat sich daran nichts geändert, denn Drachen können hunderte Jahre alt werden.

Barallu, ein Luftdrache, herrscht über das Zentrum der Königreiche, seine Aufgabe ist es den Frieden zu erhalten und die Königreiche zu verwalten. Luftdrachen, sie sind die einzigen Drachen, die Magie nutzen die sich die Luft und den Wind zu Nutze macht. Sie können hilfreich sein bei einer Flaute aber auch ebenso grausam im Kampf in dem sie ihrem Feind die Luft zum Atmen nehmen. Ihr Flügelschlag ist der stärkste unter den Drachen und kann sogar riesige Wirbelstürme entstehen lassen. Sie sind zudem die besten Flieger unter den Drachen.

Jaffeu der Feuerdrache bekam die gewaltige Bergkette, die das Land umschließt, zugesprochen. Dort werden nun Bodenschätze gewonnen und verarbeitet. Feuerdrachen sind die gefürchtetsten, da das Feuer was sie speien nicht nur die stärksten Rüstungen schmieden kann, sondern jedes Lebewesen innerhalb von Sekunden in Asche verwandelt. Sie besitzen ein extrem hitziges Gemüt und jede Handlung ihnen gegenüber sei gut überlegt sofern einem etwas am eigenen Leben liegt. Wenn sie kämpfen, dann in ihren meisterhaft geschmiedeten Rüstungen zu Boden und in der Luft, dadurch etwas schwerfällig aber im Kampf kaum zu schlagen. Allerdings besitzen sie selten magische Eigenschaften.

Schamwa kümmert sich um jeden Handelsweg zu Schiff und Fischerei, als Wasserdrache eine leichte Aufgabe. Wer sich im Wasser aufhält könnte die Bekanntschaft mit einem Wasserdrachen machen. Kein Lebewesen ist gewandter und schneller auf und in jedem Gewässer. Sie sind etwas kleiner als andere Drachen aber wesentlich flinker. Es soll Wasserdrachen gegeben haben, die riesige Wellen gegen ihre



Drachenroman

Feinde geschmettert haben. Was in Anbetracht ihrer Größe eine Meisterleistung ist. Man sieht sie zudem selten außerhalb von Gewässern und sie sind Meister des Fischfangs.

Zu guter Letzt ist da noch Wilberd der Erddrache. Sie sind Meister für Ackerbau und Försterei. Mit weit aus am meisten Magie gesegnet als alle anderen Drachenarten. Ihnen werden so manche Wunder nach gesagt, denn ihre Magie scheint grenzenlos zu sein. Sie schöpfen die Kraft ihrer Magie aus allen Pflanzen ihrer Umgebung, je karger ihr Umfeld umso schwächer sind sie aber in der Nähe von Wäldern ist ihre Magie stark genug ganze Armeen zu überwältigen. Sie können jedoch ebenso die Magie zu Gunsten von Ernte und Gesundheit einsetzen. Und so manches Leben retten.

Durch diese Aufteilung sind alle auf einander angewiesen und es herrscht Frieden.

Es gibt jedoch auch noch andere Drachenarten, die im Laufe der Zeit entstanden sind, wenn sie auch eher selten anzutreffen sind. Man nennt sie im allgemeinen Hybride und sie besitzen viele Unterarten. Derartige Drachen gibt es vergleichsweise wenige und sie haben keinen Anführer wie es die anderen Drachenarten haben. Sie werden von vielen der Drachen aus als Ausgestoßene angesehen, da sie laut ihrer Auffassung gar nicht existieren dürften.

"Hach, es ist einfach immer wieder interessant in den alten Schriften zu lesen.", sagte ein alter Greis, besser bekannt als Geoffrey, einer der Archivaren. Endual wäre fast eingnickt. Wie üblich wenn theoretischer Unterricht war, hätte Geoffrey nicht aufgehört vor zu lesen. Ihn interessierte nur die Praxis und nicht die langweilige Vergangenheit die er schon oft genug gehört und gelesen hatte, denn jeder hier kennt diese Geschichte.

"So und nun ab zu euren Drachen und denkt immer daran es sind mit euch verbundene Partner und behandelt sie gut, so werden sie es euch auch zurück geben."

Alle stürmten sie los, Endual jedoch ließ sich wie immer Zeit und schlenderte langsam los.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!